

Ich melde mich verbindlich an zur Fachtagung
„Schuldnerberatung“
am 14. September 2011 in Dortmund

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: _____

Vorname: _____

Organisation / Arbeitgeber
Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

Ggf. Privatanschrift
Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Datum / Unterschrift

Bitte bis zum 31. August zurücksenden an:

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
z. Hd. Frau Borowski-Schmitt
Postfach 2404
48011 Münster
Telefon 0251 2709-338
Telefax 0251 2709 55338

Veranstaltungsort

ThyssenKrupp Info-Center
(Hoesch Museum)
Oesterholzstraße 127
44145 Dortmund
Telefon 0231 844-2372

Anfahrtsskizze unter
www.fachberatung-schuldnerberatung-nrw.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 20 Euro ist zu Beginn
der Veranstaltung in bar zu entrichten.

Anmeldung

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt. Sie
werden nur benachrichtigt, wenn die Tagung ausfällt
oder keine Teilnehmerplätze mehr zur Verfügung stehen.

Anmeldeschluss: 31. August 2011

Diakonie
Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
z. Hd. Frau Borowski-Schmitt
Postfach 2404
48011 Münster
Telefon 0251 2709-338
Telefax 0251 2709 55338

gefördert durch das

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Pleite in Europa

Verbraucherinsolvenzberatung
im europäischen Vergleich



Fachtagung am 14. September 2011
ThyssenKrupp Info-Center, Dortmund

Titelgrafik: pixelio, Gerd Altmann

Pleite in Europa – Verbraucherinsolvenz im europäischen Vergleich

Die Zahl der Insolvenzen von Privathaushalten ist in Europa um rund 5,2 % gestiegen. Engagierte Schuldnerberaterinnen und Schuldnerberater versuchen Tag für Tag, diesen Menschen aus ihrer persönlichen und finanziellen Misere zu helfen und einen wirtschaftlichen Neustart zu ermöglichen. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür sind in Europa jedoch sehr unterschiedlich. Die europäische Politik wird derzeit durch Stichworte wie Bankenrettungsschirme, drohende Staatspleiten, Hilfspakete, Schuldenmisere bewegt bzw. beherrscht.

Die diesjährige Fachtagung Schuldnerberatung der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG FW NRW) möchte dagegen die Schuldenmisere der Privathaushalte in den Fokus nehmen und sich mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenz in unseren europäischen Nachbarstaaten auseinandersetzen. Dabei sollen die Vor- und Nachteile der Regelungen zur Erlangung der Restschuldbefreiung in ausgewählten Ländern dargestellt und diskutiert werden. Dies nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund, dass mit wachsender Mobilität der Schuldnerinnen und Schuldner auch Verbraucherinsolvenzen mit Auslandsbezug zunehmen.

In Deutschland hat das Bundesjustizministerium angekündigt, nach der Sommerpause einen Vorschlag zur Reform des Verbraucherinsolvenzverfahrens vorzulegen. Daher ist zum jetzigen Zeitpunkt ein Blick auf das Verbraucherinsolvenzrecht anderer Rechtsordnungen besonders interessant. Die Darstellung der verschiedenen Systeme und deren Vergleich lässt eine Standortbestimmung für Deutschland zu.

Bei der Fachtagung sollen insbesondere Regelungen und deren Auswirkungen dargestellt werden, die eine Einordnung der geplanten Neuregelungen in Deutschland ermöglichen. Eine abschließende Bewertung soll dann Anregungen für die weitere Begleitung des gesetzlichen Änderungsverfahrens geben.

- 9.30 Anmeldung, Stehkafee
- 10.00 **Begrüßung**
Andreas Meiwes
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen
- 10.15 **Eröffnungsrede**
Prof. Klaus Schäfer
Staatssekretär im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10.30 **Verbraucherinsolvenzregelungen in Europa**
Michael Knobloch
Institut für Finanzdienstleistungen Hamburg (IFF)
- 11.15 **Erfahrungen mit dem Verbraucherinsolvenzverfahren in Österreich**
Thomas Berghuber
Schuldner- und Insolvenzberatung Österreich
- 12.00 Mittagspause
- 13.30 **Fuchs and Friends**
- 14.00 **Die Reform des Verbraucherinsolvenzverfahrens in Deutschland**
Marie Luise Graf-Schlicker, Ministerialdirektorin
Bundesministerium der Justiz
- 14.30 **Plenumsdiskussion**
- 15.30 Gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen
- 16.00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Christoph Tiegel (WDR)